Du, Gott, lässt mein Licht erstrahlen

1) Wie ein Felsen in der Brandung,
wie die Burg, die sicher steht,
wie ein Glühen und ein Leuchten,
Licht das bleibt, wenn Licht ausgeht,
wie ein Donner im Gewitter,
wie ein Blitz in Dunkelheit,
so ist Gott und doch ganz anders,
Gott in Macht und Herrlichkeit

Ref.: Du, Gott, lässt mein Licht erstrahlen
und mein Dunkel machst du hell,
mit dir überspring ich Mauern,
du machst meine Schritte schnell,
ziehst mich hoch auch Meeresfluten,
falle ich, du lässt nicht los,
meine Zuflucht und mein Morgen,
Gott, du machst mich stark und groß.
Oh, oh, oh.

2) Wie ein Schutzschild, eine Rüstung,
wie ein Wall, der Feinde bannt,
wie die letzte Zufluchtsfestung,
Rückzugsort im Feindesland,
wie die Energie im Wetter,
Macht im dunklen Wolkenkleid,
so ist Gott und doch ganz anders,
Gott in Macht und Herrlichkeit.

Bridge: Gott, du hilfst mir, wenn ich schwanke
und mein Schrei'n dringt an dein Ohr,
was mich auch verschlingen will,
allem kommst du Gott zuvor,
du befreist aus Lebensschlingen,
Fesseln, die mir angelegt,
du beflügelst, führst ins Weite,
Kraft, die mich im Leben trägt.

Text: Dietmar Fischenich
Melodie: Thomas Klima
Bibelstelle: Psalm 18